

Neue Effekt-Plug-ins



HOFA IQ-Comp

Nach seinem dynamischen Equalizer IQ-EQ legt HOFA mit dem IQ-Comp ein weiteres innovatives Plug-in vor. Zunächst einmal präsentiert sich der Kompressor mit Threshold, Ratio, Attack und Release klassisch parametrisiert. Die Zeitkonstanten werden allerdings für ein ausgewogeneres Klangbild abhängig vom Lautstärkeverlauf des Eingangssignals angepasst. Das Alleinstellungsmerkmal des cleveren Dynamikprozessors ist jedoch die Möglichkeit einer kompressionsabhängigen Entzerrung, die mithilfe von zwei Equalizern mit einstellbarer Frequenz und Güte realisiert wird. Zur Auswahl stehen jeweils die Filtertypen Peak sowie High- und Low-Shelf. Die Verstärkung der Filter wird in Abhängigkeit von der Pegelreduktion des Kompressors eingestellt, wobei negative Werte für eine stärkere Kompression sorgen. Bei positiven Werten wird der Frequenzbereich weniger stark komprimiert.

Dank dieses cleveren Designs ist es beispielsweise möglich, bei lauten Passagen einer Gesangsaufnahme die Bässe zu betonen oder nur die Transienten eines Signals zu bearbeiten. Der Grundsound des Werkzeugs ist sehr transparent, im Zusammenspiel mit den Filtern gelingt aber auch eine charaktervoll färbende Kompression. Seine ohnehin schon eindrucksvolle Ausstattung wird durch eine Look-Ahead-Funktion, einen M/S-Modus sowie eine Pegelreduktionsanzeige komplettiert, die auch die Eingriffe ins Frequenzspektrum visualisiert. Der IQ-Comp gestattet zudem eine Parallelkompression und lässt sich auch durch ein externes Sidechain-Signal steuern.

Fazit

Mit dem IQ-Comp ist HOFA erneut ein großer Wurf gelungen. Zu einem attraktiven Preis erhalten Sie einen äußerst leistungsfähigen Dynamikprozessor, der bei einer Vielzahl von Anwendungen seine Stärken auspielen kann. Dabei klingen auch drastische Eingriffe stets musikalisch. Seine bemerkenswerte Flexibilität macht das intuitiv bedienbare Mix- und Mastering-Werkzeug zu einer interessanten Alternative zu Multibandkompressoren.

IQ-Comp

Entwickler: HOFA
Web: www.hofa-plugins.de
Bezug: Eigenvertrieb

Preis: 99 Euro
Format: VST 2.4, VST 3, AU, RTAS, AAX

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■



1 Das Problem

Laden Sie die Audiodatei *Funk Mix* in Ihrer DAW und aktivieren Sie IQ-Comp als Insert. Bei diesem Mix soll der Groove mithilfe von Kompression verstärkt werden. Des Weiteren sollen die Höhen der relativ dumpf klingenden Gitarre angehoben werden. Ein einfaches Verstärken mithilfe eines Equalizers würde gleichzeitig die Höhen der Hi-Hat anheben.



2 Die Lösung

Abhilfe schafft der IQ-Comp, der ein Equalizing in Abhängigkeit der Pegelreduktion des Kompressors gestattet. Stellen Sie einen **Threshold**-Wert von -12,5 dB und ein **Ratio** von 5.0:1 ein. Die **Attack**- und **Release**-Werte sorgen für ein Pumpen, das den Groove unterstützt. Nun gilt es, die Höhen des Signals anzuheben. Aktivieren Sie die **Look-Ahead**-Funktion.



3 Clevere EQs

Wählen Sie für den **Complink EQ1** den Filtertyp High Shelf und stellen Sie eine Frequenz von etwa 2500 Hz und einen Complink-Wert von 100.0 ein. Jetzt werden alle Frequenzen oberhalb von 2.5 kHz um den Faktor der aktuellen Pegelreduktion angehoben. Wählen Sie für **Complink EQ2** den Low Shelf und passen Sie die übrigen Parameter wie abgebildet an.